



**VERBRAUCHER:INNEN ZÄHLEN –
VERBRAUCHER:INNEN WÄHLEN!**



verbraucherzentrale

Bremen

VERBRAUCHERBERATUNG IM QUARTIER

Verbraucher:innen im Quartier stärken

DIE VERBRAUCHERZENTRALE BREMEN FORDERT:

…✚ Ausbau und Institutionalisierung der Verbraucherberatung im Quartier

Darum geht es:

2018 startete das „Modellvorhaben zur unabhängigen Rechtsberatung im Quartier“, ein Projekt mit dem neuen Ansatz der „aufsuchenden Verbraucherarbeit“. Claudia Bernhardt, Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz, hat dieses erfolgreiche Modellprojekt weiter ausgebaut. Die Verbraucherzentrale Bremen berät in sieben Quartieren in Bremerhaven und Bremen. Das Angebot wird sehr gut angenommen.

Unsere aufsuchende Verbraucherarbeit, vor Ort in den Quartieren, konzentriert sich auf alle Verbraucherfragen und Verbraucherthemen, die für die Lebenssituation der Menschen vor Ort besonders wichtig sind: Kaufverträge, Telefon-, Internet- und Handyverträge, Haustürgeschäfte, Zugang zum Basiskonto, überzogene Inkassokosten sowie unseriöse Geschäftspraktiken. Von diesen niedrigschwelligen, stets aktuellen, qualitativ hochwertigen und passenden Informations- und Beratungsangeboten, profitieren alle Bürger:innen im Quartier. Wir beraten in den Quartieren bewusst nur mit erfahrenen Verbraucherrechtsexpert:innen der Verbraucherzentrale. Dafür stocken wir die Stellen – nach Projektlaufzeit – also maximal jährlich, auf. Mit diesem Ansatz kommen wir an unsere Grenzen und würden gerne eine Stelle eines Verbraucherrechtsberaters im Quartier fest besetzen. Dafür ist die Institutionalisierung des Projektes erforderlich. Ein Ausbau in weiteren Quartieren wäre wünschenswert.

So kann's gehen:

- Implementierung des Projektes „Modellvorhaben zur unabhängigen Rechtsberatung im Quartier“ in die institutionelle Förderung der Verbraucherzentrale.
- Ausbau der Quartiersberatung.

Impressum

© 2022 Verbraucherzentrale Bremen e.V. | Altenweg 4 | 28195 Bremen
www.verbraucherzentrale-bremen.de | info@vz-hb.de | Tel. 0421 160 77-7
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Annabel Oelmann, Vorständin